EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE
AHORN

Ahorner Gemeindebrief

2. Ausgabe 2022
März April Mai

TräumeR-TräumeR-TräumeR-TräumeR-TräumeR-TräumeR-TräumeR-TräumeR-Tr

TräumeR-TräumeR-TräumeR-TräumeR-TräumeR-TräumeR-TräumeR-TräumeR-Tr

04.03.	Weltgebetstag 19 Uhr		Gottesdienst in der Johanneskirche, Coburg
06.03.	Invokavit	A	Gottesdienst; Rolf Gorny
13.03.	Reminiscere		Gottesdienst; Rolf Gorny
20.03.	Okuli		Gottesdienst; Rolf Gorny
23.03.	Mittwoch 19 Uhr		Passionsandacht; Rolf Gorny
27.03.	Lätare		Gottesdienst; Rolf Gorny
30.03.	Mittwoch 19 Uhr		Passionsandacht; Rolf Gorny
03.04.	Judika	F	Abschlussgottesdienst Konfirmanden; Band SoulProject; Rolf Gorny
06.04.	Mittwoch 19 Uhr		Passionsandacht; Rolf Gorny
09.04.	Samstag 16 Uhr	A	**Beicht- und Abendmahlsgottesdienst Konfis; Rolf Gorny
10.04.	Palmsonntag 9 Uhr		**Konfirmation 1; PC Ahorn; Rolf Gorny
10.04.	Palmsonntag 10.30 Uhr		**Konfirmation 2; PC Ahorn; Rolf Gorny
14.04.	Gründonnerstag 19 Uhr	A	Abendmahlsgottesdienst; Rolf Gorny
15.04.	Karfreitag	A	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl; Rolf Gorny
17.04.	Osternacht 6 Uhr	A	Feier der Osternacht mit Abendmahl; Rolf Gorny
17.04.	Ostern	F	Familiengottesdienst; Rolf Gorny
18.04.	Ostermontag, 10 Uhr		*Osterweg; s.S. 4
24.04.	Quasimodogeniti		Gottesdienst; Diakon Franz Schön
01.05.	Misericordias Domini	F	*Einführung neue Konfirmanden; Rolf Gorny
08.04.	Jubilate		Gottesdienst; Rolf Gorny
15.05.	Kantate		Gottesdienst; Posaunenchor Ahorn; Rolf Gorny
22.05.	Rogate		Gottesdienst; Rolf Gorny
26.05	Donnerstag	F	*Himmelfahrtsgottesdienst an der Schäferei; PC Ahorn; Rolf Gorny
29.05.	Exaudi	F	*Tauferinnerungsgottesdienst; Rolf Gorny

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes! - Wie vieles in diesem Gemeindebrief ist auch unser Gottesdienstangebot sehr vorläufig - in manchem vielleicht ungewohnt, manches müssen wir vielleicht noch ändern. Wir feiern Vor-Ort-Gottesdienste. Wir leben unter den Bedingungen der Corona-Pandemie. Deswegen gilt zur Zeit für Gottesdienstbesuche die 3G-Regel. - Abendmahl feiern wir so, dass wir nur die Hostien reichen - selbstverständlich unter Beachtung der gebotenen Sicherheitsvorschriften. - Sobald es wärmer wird, werden wir verstärkt Gottesdienste im Freien anbieten. - Tauf- und Traugottesdienste sind möglich: Bitte wenden Sie sich ans Pfarramt! - Kindergottesdienste in der Kita starten wieder, sobald es möglich ist.

Gottesdienstbeginn *(wenn nicht anders angegeben)* ***9.30 Uhr.***

A= mit Abendmahl; F= familienfreundlicher Gottesdienst, *= Gottesdienst im Freien
****= Gottesdienst mit Anmeldung - Kindergottesdienste in der Kita: je nach Anlass**

TräumeR

Unter dieser Überschrift haben wir das Jahr 2022 mit vier Predigten von Kolleg*innen aus dem Coburger Westen begonnen. Wir fanden, dass wir in ernüchternden Zeiten gut daran tun, über die großen TräumeR der Bibel nachzudenken. - Einige Kurzzusammenfassungen der gehaltenen Predigten finden Sie in dieser österlichen Ausgabe des Ahorner Gemeindebriefes. Nicht zuletzt ist der größte Traum der Menschen an Ostern Wirklichkeit geworden: Durch die Auferweckung Jesu von den Toten hat Gott den Tod besiegt. Gott stellt unser vergängliches Leben mit seinen Licht- und Schattenseiten hinein in seinen Horizont der Ewigkeit und ruft uns heraus aus unserer Dunkelheit in sein Licht. „Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten!" (Epheserbrief 5,14)

TäumeR 1: (M)ein Traum von Kirche

Ich träume von einer Kirche, die Raum gibt für jeden und jede, ob alt oder jung, einheimisch oder noch fremd, Frau oder Mann oder divers, gläubig oder zweifelnd. In dieser Kirche dürfen alle Menschen sein wie sie sind: laut und leise, fröhlich und traurig, belastet und beschwingt. In dieser Kirche darf jede und jeder sich einbringen mit dem, was er kann und was sie mag; singen, tanzen, basteln, reden, aber auch schweigen, klagen, warten.

Die Erfahrung von Gemeinschaft, vom bereichernden Miteinander trotz unserer Verschiedenheit, sie hilft gegen Vereinzelung und Einsamkeit, sie korrigiert das Sich-selbst-absolut-setzen und fordert Kompromissbereitschaft und Toleranz.

Menschen müssen sich nicht selbst überfordern und grenzenlos für andere einsetzen und dadurch den eigenen Raum verlieren, die eigenen Bedürfnisse vernachlässigen und dann ausgebrannt und unfroh werden.

Weil der Mensch als Gottes Ebenbild geschaffen wurde und weil Gott als Mensch in diese Welt gekommen ist, ist die Annahme jedes Menschen, egal welcher Hautfarbe, Religion oder Herkunft selbstverständlich.

Es ist gut, dass ich mich in der Kirche bergen kann in einer jahrhundertealten Tradition; dass ich Worte höre und spreche, die meine eigenen begrenzten Erfahrungen übersteigen.

Grundlage des Lebens der Kirche ist die Bibel. Sie erzählt vom guten Anfang der Welt, von Gottes Begleitung und Hilfe, von seinen Geboten. Wir lesen von Gottes Nähe in Jesus Christus und von seinem Geist, der uns heute bewegen kann. Die Bibel wird immer wieder neu gehört und ausgelegt in den Kontext unserer gegenwärtigen Erfahrungen hinein. Für unser Leben und Handeln in dieser Welt ist es gut, wenn Bibel und Zeitung zusammengelesen werden.

Die Kirche ist einfach da, zwecklos und absichtslos - ob systemrelevant, ist gegenwärtig umstritten, aber die Kirche existiert nicht ziellos. Ihr Ziel ist, Gottes Lob in dieser Welt auszubreiten. Doch weil nicht alles in dieser Welt „Lobe den Herren" ist, weil so viel dagegensteht, deshalb ist es die Aufgabe der Kirche mitzuwirken, dass Klagen ein Ende haben und Menschen befreit das Lob Gottes anstimmen können. Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung sind somit ein zentrales Anliegen der Kirche.

Indem diese Themen die Tagesordnung der Kirche bestimmen, erweist sie sich als Salz und Licht dieser Erde.

Rolf Gorny

PASSIONSANDACHTEN 2022:

CHRISTUSBILDER

mittwochs, 19 Uhr,
Saal Gemeindehaus

23.3.: DER GELBE CHRISTUS
30.3.: MEXIKANISCHE WANDMALEREI
6.4.: JESUS UND JOHANNES

KARFREITAG, 15.4.,
GOTTESDIENST 9.30 UHR
in der Kirche

.... wir laden ein zum
OSTERSPAZIERGANG am Ostermontag, 18. April, ab 10 Uhr: Start an der Morizkirche in Coburg. Nähere Infos über die Tageszeitungen.

GRÜNDONNERSTAG

Bleibet hier und wachet mit mir

Abendmahlsfeier am Gründonnerstag, 14. April, 19 Uhr, in der Kirche

In Erinnerung an das letzte Mahl, das Jesus mit seinen Jüngern hielt, wollen wir miteinander diesen Gottesdienst feiern

Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. - Deshalb feiern wir

OSTERNACHT **am Sonntag, 17. April, 6 Uhr**
bei Kerzenschein in der Kirche

Nähere Infos folgen...

... und wir feiern mit den Kindern
FAMILIENGOTTESDIENST am Ostersonntag, 17. April, um 9.30 Uhr

4. MÄRZ 2022 | WELTGEBETSTAG AUS ENGLAND, WALES UND NORDIRLAND

ZUKUNFTSPLAN: HOFFNUNG

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto **„Zukunftsplan: Hoffnung"** laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You" gestaltet. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130 000 Quadratkilometern der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85 Prozent der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szenemetropole für Mode und Musik. Die Waliserinnen und Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

LISA SCHÜRMANN,
WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E. V.

Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

*Weltgebetstagsgottesdienst am **Freitag, 4.März, 19 Uhr**, in der Johanneskirche Coburg. Das gemeinsame Weltgebetstagsteam lädt herzlich ein!*

TräumeR 2: Träume machen frei

Pfr.in Anne Braunschweig, Weitramsdorf

Wenn der Herr die Gefangenen Zions befreien wird, werden wir sein wie die Träumenden"- Die Bibel ist von Anfang bis Ende ein Buch, das von Menschen und ihrem Traum von der Freiheit erzählt – und von einem Gott, der seine Aufgabe darin sieht, Menschen zu befreien. Die Bibel ist ein Buch der Freiheit, aber die Bibel ist kein Buch naiver, rosaroter Träume. Sondern sie schildert auch die Kehrseite, die die Freiheit oft hat. Der Traum von der Freiheit hat seinen Preis. Und er wird auch niemals ganz in Erfüllung gehen, hier auf der Erde wird es niemals die absolute Freiheit für alle Menschen geben. Die große, vollkommene Freiheit, die gibt es tatsächlich erst im Reich Gottes.

Wenn die Bibel von Freiheit spricht, geht es um die Freiheit aller. Der Theologe Jörg Zink, hat die 10 Gebote einmal die 10 großen Freiheiten genannt. Denn sie machen deutlich, dass Menschen nur frei sein können, wenn sie aufeinander Rücksicht nehmen, wenn jeder die Freiräume der anderen achtet. Bei Freiheiten, die ich mir selbst wünsche, ist es deshalb wichtig, zu überlegen: Und was ist mit den anderen? Martin Luther konnte sehr gut komplizierte Themen in kurze, einprägsame Sätze fassen. Seine Vorstellung von der Freiheit fasste er in zwei Sätze zusammen: „Ein Christ ist ein freier Herr in allen Dingen und niemandem untertan" – das ist der erste Satz. Martin Luther meinte damit: Wer an Jesus glaubt und auf ihn vertraut, ist frei. Frei davon, sich abhängig zu machen von anderen Menschen, von irgendwelchen Sachzwängen, Gewohnheiten oder Trends. Wer auf Jesus hört, braucht niemandem sonst zu gehorchen.

Aber bei Martin Luther gibt es auch noch einen zweiten Satz: „Ein Christ ist ein dienstbarer Knecht aller und jedermann untertan". Und er meinte damit: Es gibt auch noch die Menschen neben mir, für die ich Verantwortung habe. Martin Luther dachte aber auch hier sehr freiheitlich. Er ging davon aus, dass ein Christ eigentlich keine Gebote und Gesetze braucht. Denn jeder Christ und jede Christin, so meinte er, wird völlig freiwillig seine Freiheit einschränken – aus Nächstenliebe, aus Rücksicht auf die anderen.

Viele rufen gegenwärtig im Zusammenhang mit den Corona- Maßnahmen und den Impfungen nach Freiheit. Manchmal mit schiefen Vergleichen: Als ob eine Impfung Menschen so unfrei machen kann wie eine Diktatur. Ich denke, dass widerspricht dem Freiheitsverständnis der Bibel: Freiheit- das ist die Freiheit aller, auch die Freiheit derjenigen, die Angst vor Ansteckung haben oder besonders gefährdet sind. Vielleicht können Martin Luthers Gedanken auch ein guter Impuls sein, wenn es um die Impfpflicht geht: Wenn jeder freiwillig daran denkt, die anderen zu schützen, dann brauchen wir kein Gesetz, dass zur Impfung verpflichtet.

„Träume machen frei"- das ist die Überschrift für den Sonntag heute. Die Bibel bestärkt uns darin, von der Freiheit zu träumen. Denn wir glauben an einen Gott, der will, dass wir frei sind von dem, was uns einengt und bedrückt. Wir- nicht nur ich. Dazu gehört es, achtsam und rücksichtsvoll umzugehen mit der Freiheit der anderen. Denn Freiheitsträume, die auf Kosten anderer gehen, verwandeln sich oft genug in Alpträume.

Gemeindeleben und Corona

Wie geht es weiter mit unseren Gottesdiensten?

Zur Zeit feiern wir Gottesdienste in folgenden Formen:

1. Gottesdienst mit „Abstand“:
- Gottesdienste dürfen nur mit FFP2-Masken betreten werden.
- Ein Mindestabstand von 1,5m muss gewahrt sein. Hausgemeinschaften dürfen nebeneinander sitzen
- Singen ist erlaubt, auch ohne Maske.
- maximal 50 Besucher

2. Gottesdienste mit 3G Regel:
- dieses Format bevorzugen wir bei größerer Teilnehmendenzahl
- es gilt die 3G Regel
- Nachweise müssen am Eingang vorgezeigt werden
- keine Teilnehmendenbeschränkung
- FFP2-Maske auch am Platz
- Singen erlaubt

3. Gottesdienste im Freien
- derzeit keine Einschränkungen

Abendmahlsfeiern finden statt. Wir feiern nur mit Hostien und verzichten vorerst auf den Kelch. Das Abendmahl wird am Platz gereicht.
Gemeindeeigene Gesangbücher dürfen benutzt werden (wenn diese 72 Stunden nach dem Gottesdienst nicht in Gebrauch sind)
Der Kirchenvorstand unterstützt als „Sicherheitsteam“ und weist im Bedarfsfall freundlich auf die Einhaltung der Vorschriften hin.
Der Kirchenvorstand hat unter Zuhilfenahme staatlicher und landeskirchlicher Vorgaben ein Sicherheitskonzept für Gottesdienste in der Kirche und im Freien beschlossen, das ständig der aktuellen Lage angepasst wird. Hinweise am Kircheneingang helfen ebenfalls weiter.

ACHTUNG! Dies ist der Stand Mitte Februar! Aufgrund steigender Infektionszahlen kann sich hier laufend etwas ändern. Wir versuchen unsere Regeln zeitnah zu aktualisieren und bitten um Ihr Verständnis. Bitte achten Sie, insbesondere im Hinblick auf Weihnachten, auf zeitnahe Veröffentlichungen.

Wie geht es weiter mit unseren Gruppen und Chören und unseren Konfirmandenkursen?

Folgende Gruppen und Chöre finden bereits wieder statt:
Posaunenchor Ahorn, Kirchenchor, Kirchenband, KonfiTeam, Gottesdienst-Team, Jugendausschuss, Gesprächskreis „Gott & die Welt“, Seniorenkreis
Der aktuelle KonfiKurs findet im Moment „analog“ statt. Auch die Konfirmation am 10.4. findet voraussichtlich an diesem Termin statt.

Passionszeit und Ostern. Was ist möglich und was nicht?

Die Antwort ist so einfach wie unbefriedigend: wir wissen es derzeit nicht genau. - Wir planen unsere Gottesdienste erst einmal wie gewohnt - und dann werden wir sehen.

Auf jeden Fall wird auch dieses Jahr Ostern nicht ausfallen:. - Soweit es das Wetter zulässt, werden wir viel draußen machen: wir haben dazu ja in den letzten beiden Jahren einiges an Erfahrungen gesammelt... . Achten Sie einfach auf die aktuellen Mitteilungen im Mitteilungsblatt und den Medien.

DIE **FASTENAKTION** DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben" ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne" ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten" „sich entscheiden, abschließen, schließen" wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts" noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

ARND BRUMMER,
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne"

Familiengottesdienst am Heiligen Abend an der Alten Schäferei

Erste Hilfe. Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Leben mit Holz

SCHREINEREI
TORSTEN KRAUSE
SCHREINERMEISTER

Hohensteiner Str. 5 96482 Ahorn/Triebsdorf
Tel. 09561/25175 Fax 09561/239752 Mobil 0170/3865455

www.SchreinereiKrause.de

- Treppen- und Treppenrenovierungen
- Parkett-, Laminat- und PVC Designböden
- Einbaumöbel individuell und maßgenau
- Innen- und Dachausbau
- Zimmertüren, Haustüren
- Reparatur und Instandhaltung
- Balkone klassisch und modern
- Terrassenböden und Überdachungen
- Fenster in Kunststoff, Holz, Aluminium
- Tore und Zäune
- Wintergarten
- Sichtschutz, Rankgitter, Pergola

Weltgebetstag

Zukunftsplan: Hoffnung

England, Wales und Nordirland

4. März 2022

Sportstube MOSER

96482 Ahorn
Hauptstraße 11a
Tel: 09561 26440
Mobil: 0176 54412880
E-Mail: isolde.moser@gmx.net

Kalte Füße?
Wir liefern Wärme!

HEIZÖL schwefelarm HEIZÖL premium
Holzpellets

Mineralölhandel
pickelmann
Brennstoffe - Transporte - Energie
Bamberger Str. 19 - 96253 Coburg/Untersiemau
Tel. 09561 / 55 610
www.pickelmann-gmbh.de

www.pickelmann-gmbh.de

IHR MARKISEN-SPEZIALIST IM COBURGER LAND

MARKISEN WEICHELT
96482 AHORN · AHORNER BERG 3
TEL.: 09561/10072 · FAX.: 09561/29194
www.markisen-weichelt.de · info@markisen-weichelt.de

WIR FERTIGEN UND REPARIEREN FÜR SIE:

- LKW - Planen (bis 7,5 t), PKW - Anhängerplanen
- Pavillonplanen - Zeltplanen - Fertigplanen
- Schlepperverdecke
- Motorrad-Sitzbänke ändern nach Wunsch
- Balkonumrandungen
- Markisentücher - Sonnensegel - Wettersegel
- Vorhänge
- Markisenstoffe
- Meterware
- Markisen - Planen - Zeltstoffe
- Planenzubehör
- kompletter textiler Sonnenschutz
- Sonderanfertigungen jeglicher Art

Diakonie Bayern

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer - Überall.

Online-Banking · VR-BankingApp · 19.600 Geldautomaten · Sicher online bezahlen · Persönliche Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da - wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-BankingApp oder direkt in Ihrer Filiale.

www.vr-lif-ebn.de | 09571 7970

VR-Bank Lichtenfels-Ebern eG

BEERDIGUNGEN

NOVEMBER
Gerhard Kaiser

DEZEMBER
Silvia Bauer
Siegfried Wäschenfelder

JANUAR
Peter Redl

TAUFEN

OKTOBER
Jona Seidel

DEZEMBER
Korbinian Neumann
Fritz Weidner

Herzlichen Glückwunsch ZUM GEBURTSTAG

MÄRZ
Erna Grosch
Carola Helmreich
Silke Winterstein
Peter Tschida
Ursula Liebkopf
Adolf Zech
Gabriele Thein
Marga Wenzel
Renate Mages

APRIL
Cornelia Wilhelm
Hildegunde Wittmann
Rudolf Wahl
Hans-Peter Richter
Dithard Langguth
Werner Wicklein
Irma Kräußlich
Hertha Fischer

MAI
Gerhard Deutschmann
Monika Lausmann
Waltraud Hilscher
Karlheinz Bätz
Rainer Rosanowski
Christa Finsel
Ella Seiler
Dieter Neuland
Sybille Schäfer
Rosalinde Rädlein
Werner Holder
Hans-Dieter Bickel
Rüdiger Reisenhofer
Fritz Hose

Gottesdienste im Grünen: Himmelfahrt Alte Schäferei: Donnerstag, 26.Mai, 9.30 Uhr

Weitere Gottesdienste im „Grünen“ finden Sie auf der Seite 2 dieses Gemeindebriefes

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022:

Florian Dittrich
Konstantin Duhai
Amelie Erbut
Raphael Finzel
Louis Geuter
Julia Grau
Leon-Pelé Heisig
Sara Kollarsch
Nelli Kraus
Lars Liebkopf
Emilia Maußner
Jonna Nolte
Mia Schindler
Leonard Völker
Elias Wanke
Karina Widerspan

Gottes Segen und ein schönes Konfirmationsfest am 10. April wünschen wir unseren Konfirmand*innen!

Was macht eigentlich gerade... - der Kirchenvorstand? Teil 4

Bericht: R.Gorny

In den letzten drei Ausgaben des Ahorner Gemeindebriefes haben wir bereits, über die derzeitigen Themen im Ahorner Kirchenvorstand berichtet. Es folgt der vierte und letzte Teil...

Die wesentlichen Themen, die uns im Moment beschäftigen sind:
1. Unser gottesdienstliches Leben
2. Unser gemeindliches Leben, insbesondere unsere Konfi-Kurse
3. Die Zukunft der Ahorner Pfarrstelle im Kontext der Region Coburg-West
4. Unsere Immobiliensituation
5. Die Finanzen der Kirchengemeinde

Zu den ersten vier Themen wurde bereits berichtet.

Jetzt also das Thema: **Finanzen.** - Wirtschaftlich betrachtet ist die Kirchengemeinde Ahorn ein mittelständisches Unternehmen. Über dreißig hauptamtliche und etliche nebenamtliche Mitarbeitende umfasst der Personalstand der Kirchengemeinde. Die allermeisten davon arbeiten in der Kita „Pusteblume". - Der bis auf den Pfarrer ehrenamtliche Kirchenvorstand übt wie der Name schon sagt Vorstandsfunktion aus. Der Pfarrer ist lediglich der geschäftsführende Vorsitzende. - Das Haushaltsvolumen der Kirchengemeinde umfasst (2021) 1.564.583 €. Davon entfällt der allergrößte Teil auf die Kita und hier auf die Personalkosten.

Ca. 100.000€ entfallen auf die Kirchengemeinde im engeren Sinn (also ohne Kita). In dieser Summe enthalten sind Ausgaben für Personal (Verwaltung, Hausmeisterei, Mesner, Kirchenmusik) und Bauunterhalt (Kirche, Gemeindehaus, Pfarrhaus), sowie weitere laufende Kosten (technische Geräte, Verbrauchsmaterialien, Fahrzeuge...) und Rücklagenbildung (teilweise vorgeschrieben).

Auf der Einnahmenseite erhält die Kirchengemeinde von der Landeskirche eine Schlüsselzuweisung. Die richtet sich hauptsächlich nach der Gemeindegröße, also der Mitgliederzahl, und beträgt z.Zt. ca. 35.000€ im Jahr. Weitere Einnahmen werden im geringen Umfang durch Kirchgeld, Gebühren und Nutzungsentschädigungen erzielt. Der Rest finanziert sich ausschließlich durch Spenden und - so vorhanden - Rücklagen.
Mit all dem muss sich ein Kirchenvorstand beschäftigen. Es stehen v.a. im Bereich der Immobilienfinanzierung drängende Fragen im Vordergrund: können wir uns in Zukunft als relativ kleine Kirchengemeinde unseren - vor allem flächenmäßig - großen Immobilienbestand noch leisten?

Kritisch wird es immer dann, wenn unkalkulierbare Faktoren ins Spiel kommen: im Moment etwa der Holzwurmbefall unserer Orgel, der mit ca. 20.000€ zu Buche schlagen wird. Ein Großteil der Kosten entfällt davon auf die Kirchengemeinde.

Wer nun denkt, dass angesichts der engen Finanzsituation die Stimmung im Kirchenvorstand so ähnlich ist wie das Wetter in den letzten Monaten, der täuscht sich. In der Kirchengemeinde Ahorn herrscht nach wie vor und trotz auch bei uns zurückgehender Gemeindegliederzahlen eine hohe Spendenbereitschaft.
Der Kirchenvorstand ist dafür sehr dankbar! Wir sind weiter und in Zukunft verstärkt auf Spenden angewiesen, um den Bestand der Kirchengemeinde und ihrer Aktivitäten zu sichern. - Und wir sind zuversichtlich, dass dies gelingen wird.

*Glückliche Kinder bedeuten glückliche Erzieher*innen*

Es wird überall und ständig über die Einschränkungen und Auswirkungen von Corona geredet. Wir möchten heute erzählen, wie wir in diesen Zeiten unseren Alltag in Kita gestalten, damit es unseren Kindern gut geht.

Die „Großen“ Krippenkinder haben mit Schnee und Eis experimentiert. Mit sehr viel Begeisterung fühlten und schmeckten sie den Schnee und beobachteten, wie er sich bei verschiedenen Temperaturen verändert. Spontan entstand bei den Kindern die Idee, sich den Schnee gegenseitig über den Tisch hin und her zu schubsen. Anschließend malten sie mit sehr viel Ausdauer mit eingefärbten Eiswürfeln ein Bild

Spaziergänge im Schnee, Schneemann bauen und Schlittenfahren genossen alle Kinder sehr.

Mit Fingerfarbe zu experimentieren bereitete den Kindern auch sehr viel Freude. Dazu standen den Kindern Pinsel, Schwämme, Bürsten und Rollen zur Verfügung. Selbstverständlich durften sie auch ihre eigenen Hände benutzen.

Farben und Formen lernten unsere Kinder bei verschiedenen Aktionen und Spielen kennen und vertiefen.

Natürlich feierten wir auch die Kindergeburtstage in gewohnter Form mit Liedern, Spielen, Geschenken und leckerem Frühstück.

Margita Jenke, Kita Pusteblume

TräumeR 3: Traum in Seenot

Pfr. Peter Meyer, St. Markus

Ein Gefangenenschiff zwischen Afrika und Italien treibt hilflos im Sturm. Der Kapitän verzweifelt. Da ergreift einer der Gefangenen das Wort und gibt den Menschen wieder Hoffnung. Es ist der Apostel Paulus, und er erzählt von seinem Traum: Gott hat ihm alle Menschen an Bord gegeben. Sie sollen gerettet werden. (Apostelgeschichte 27-28)

Vor der Insel Malta und bei uns entscheiden sich Träume, damals wie heute. Was ist der Sturm unseres Lebens? Wir sind Christus gegeben – Gott sei Dank.

TräumeR 4: Die Weihnachtsgeschichte des Josef

Pfr.in Simone Röger, CO Johannes

„Ich bin kein Träumer“, sagt Josef. Ihm sind handfeste Dinge lieber. Zimmermann ist er von Beruf. Aber dann wird Maria, seine Frau, schwanger und alles gerät durcheinander. Dreimal erscheint Josef ein Engel Gottes im Traum. Der Engel sagt ihm, dass das Kind in Marias Bauch von Gott kommt. Der Engel fordert ihn auf, mit seiner Familie vor König Herodes nach Ägypten zu fliehen und später wieder zurück in die Heimat zu gehen. Josef ist kein Träumer, das sagt er sich immer wieder. Dennoch vertraut er jedes Mal dem Engel Gottes, der ihm im Traum erscheint. Er vertraut ihm und lässt sich von ihm den Weg weisen. Zurück in der Heimat, als endlich wieder Ruhe und Ordnung einkehrt, überlegt Josef, was aus seinem Sohn Jesus später wohl mal werden wird. „Zimmermann natürlich, so wie ich“, denkt Josef. Aber dann kommt ihm noch ein Gedanke: „Vielleicht, ja vielleicht, wird er aber auch ein Träumer.“

Unsere sehr geschätzte Mitarbeiterin

Heidi Reinhold

ist am 25.12.2021 im Alter von 60 Jahren verstorben.

Viele Jahre, bis zu ihrer schweren Erkrankung im Dezember 2005, war sie in der Schwalbengruppe und in der Bärengruppe als Erzieherin tätig. Alle unsere Kinder hat sie liebevoll und kompetent betreut. Mit viel Freude und großem Einsatz hat sie ihre Kindergartenkinder auf die Schulzeit vorbereitet.

Wir werden Heidi immer in liebevoller Erinnerung behalten.

Das Team der ev. Kita „Pusteblume“ Ahorn und der Kirchenvorstand der ev. Kirchengemeinde Ahorn

Kondolenzadresse: Lothar Reinhold, Johann Georg Herzog Straße 28, 96328 Küps/Schmölz

Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben. Johannes 14,19

Im Dezember haben wir uns von Silvia Bauer verabschieden müssen.

Silvia hat über viele Jahre unseren Seniorenkreis geleitet und gestaltet. Ihr Herz schlug für die älteren Menschen. Mit unerschöpflicher Fantasie und Mühe hat sie unvergessliche Treffen gestaltet, liebevolle Geschenke gebastelt und durch ihre ansteckende Herzlichkeit anderen Menschen Freude bereitet.
Als langjährige gottesdienstliche Lektorin und engagierte Teilnehmerin in unserem Gesprächskreis „Gott und die Welt“ hat sie die Evangelische Kirchengemeinde Ahorn geprägt.

Wir danken ihr von Herzen und wissen sie bei ihrem Schöpfer und Erlöser geborgen. Im Gebet sind wir mit ihrem Ehemann Werner und ihrer Familie verbunden.

Pfarrer Rolf Gorny Der Kirchenvorstand Das Seniorenkreisteam

Konfirmandentag „Diakonie“ der Konfis aus Johannes und Ahorn - und mit unseren Gästen Jürgen und Frank aus der Wefa

„Gesund werden, gesund bleiben – ein Kinderrecht weltweit!"

Gerade in der Zeit der Corona-Pandemie,die weltweit für Krankheit und Not sorgt, müssen die Kleinsten und Schwächsten, die Kinder, geschützt und versorgt werden.Deshalb machten die Sternsinger in ihrer diesjährigen Aktion besonders auf die Gesundheitsversorgung in Afrika aufmerksam. Sternsingen ist ein Zeichen der Hoffnung, ein hoffen, dass das Kinderrecht „Gesund werden, gesund bleiben" zur Wirklichkeit wird.

Dieses „Hoffen" war die Motivation für die Organisatoren und 40 ehrenamtliche Helfer, aus dem Seelsorgebereich St. Johannes Witzmannsberg, der Gemeinde Ahorn, 1800 „Segensbotschaften" in Form von Briefen zu erstellen und in die Briefkästen aller Ortsteile und Häuser der Großgemeinde Ahorn auszutragen.Beigefügt war ein Grußwort der Sternsinger mit der Bitte,die Sternsingeraktion mit einer Spende zu unterstützen.
Über die großartige und überragende Spendensumme von über

7000,- Euro
haben sich die Sternsinger sehr gefreut. Durch diese großartige Solidarität mit den benachteiligten Kindern in Afrika und weltweit, lernen die Sternsinger, dass wir in einer Welt leben und füreinander Verantwortung tragen. Herzlichen Dank!
Herrmann Beckering

Aus der Westregion: Sankt Markus sucht Mesner*in

Das Team der Mesnern*innen von St. Markus sucht Verstärkung; möchten Sie mit im Team sein?
Die Arbeitszeit beträgt 2 Stunden in der Woche und ist aufgrund der Zusammenarbeit im Team variabel. Es ist ein Minijob mit einer Vergütung nach TV-L mit 13,81 Euro pro Stunde.
Der Lauf des Kirchenjahres und die besonderen Gottesdienste bestimmen die dafür nötige Arbeit.
Damit die Gottesdienste angemessen ablaufen können sind wichtige Vorbereitungen im Mesnerdienst notwendig. Der Überblick, sind genügend Kerzen da, ist der Blumenschmuck noch verwendbar, reichen Wein und Hostien für das Abendmahl, oder ist der Adventskranz bestellt und vieles mehr, das alles bedarf selbständiges Arbeiten und Organisieren.
2 bis 3 mal im Jahr findet ein Treffen mit den ehrenamtlichen Mesner*innen zum Planen der Mesnerdienste an den Sonntagen und zum Austauschen über die jeweiligen Erfahrungen und möglichen Verbesserungen statt.
In einem Kirchraum arbeiten ist mehr - lassen Sie sich ein auf eine Tätigkeit mit einer besonderen spirituellen Begegnung mit Gott.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Fragen Sie gerne nach über das Pfarrbüro Sankt Markus: pfarramt.stmarkus.co@elkb.de; Tel. 30514

SENIORENKREIS

Die Treffen finden in der Regel am ***Donnerstag von 15 bis 17.00*** Uhr im Saal des Gemeindehauses, Hauptstr. 37a statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Herzlich ein lädt sie das „Seniorenteam“: *Ursula Reisenhofer, Heidi Müller, Elli Angermüller*

Treffen im Moment nach Vereinbarung.
Infos bei Ursula Reisenhofer Tel. 8537831

Kinder, Jugendliche, Familien

Familienfreundliche Gottesdienste:
17.4., 9.30 Uhr Familiengottesdienst zu Ostern, 18.4., ab 10 Uhr Osterweg
26.5., 9.30 Uhr Familienfreundlicher Gottesdienst an der Alten Schäferei
28.5., 9.30 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst
Mut zum Miteinander (Behinderte/Nichtbehinderte): 14tg. Dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr; mitmachen können Jugendliche ab der Konfirmation - und natürlich auch Erwachsene. Neustart im Frühjahr geplant!

Kirchencafé: in der Regel alle 14 Tage nach dem Gottesdienst; im Moment Pause
Eltern-Kind-Gruppe:
Dienstags, ab 9 Uhr: Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Nadine Scheffler Tel. 017623121911
Kinderbibeltag (5 bis 12jährige):
pausiert aufgrund der Corona-Richtlinien
Kirchenband „Soul Project“:
Probe dienstags, 20 Uhr im Gemeindehaus; Proben z.Zt. nach Vereinbarung
Jugendausschuss: nach Vereinbarung; Ansprechpartner: Pierre Bauersfeld

Corona – Gemeinsam die Folgen bewältigen

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dafür setzt sich die Diakonie in Bayern mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, erbitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **28. März bis 03. April 2022** Ihre Spende.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Joachim Wenzel, Tel.: 0911/9354-314, wenzel@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrssammlung 2022

Pfarramtssekretärin
Daniela Mages
Dienstag 8.15 - 11.30 Uhr
Donnerstag u. Freitag 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 29371,
pfarramt.ahorn@elkb.de

Pfarrer
Rolf Gorny
Hauptstraße 37, 96482 Ahorn,
Telefon 29371
pfarrer@ahorn-evangelisch.de

Vertrauensperson im Kirchenvorstand :
Isolde Moser, Stv. Michi Haug

Evang. Kindergarten „Pusteblume“
Ringstraße 23; Leiterin
Sabine Lindner,
Telefon 5966610
kita.ahorn@elkb.de

Elternbeirats-vorsitzende: Ulla Odrobina und Florian Leßmann

Kirchenverein zur Förderung des Gemeindehauses in Ahorn
1.Vorsitzender Karl Heinz Bauer
Tel. 26291

Hausmeister Kindergarten und Kirchengemeinde
Jürgen Köppler,
erreichbar über Kindergarten

Kirchenchor
Gary O' Connell, Tel. 3515991

Kirchengemeinde Ahorn im Internet
unter www.ahorn-evangelisch.de

IMPRESSUM

AHORNER GEMEINDEBRIEF

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ahorn, Vors.: Pfr. Rolf Gorny, Hauptstr.. 37, 96482 Ahorn
REDAKTION: Rolf Gorny (verantw.), Daniela Mages
ANSCHRIFT der Redaktion: Hauptstr. 37, 96482 Ahorn, Tel: 29371; Fax: 20722
LAYOUT & SATZ: Susanne Meye
AUFLAGE: 1000
ERSCHEINUNGSWEISE: Vierteljährlich
NÄCHSTE AUSGABE: Juni 2022
REDAKTIONSSCHLUSS: 30. April 2022

INFO SERVICE
Evangelische Kirche
0800-50 40 60 2
info@ekd.de

Der Förderkreis Ahorn e.V.
unterstützt die Kirchengemeinde seit vielen Jahren mit der Beschaffung des Kirchenbusses, trägt dessen Unterhalt und die Betriebskosten. Ebenso trägt er einen großen Teil der Kosten des Ahorner Gemeindebriefs.

Förderkreis Ahorn e.V.

Beratungsstellen im Diakonischen Werk Coburg
Bahnhofsstraße 28, 96450 Coburg
Tel. 09561 2771733

Telefonseelsorge Bamberg
Tel.0800-1110111 od. 1110222

Spendenkonto der Evang. Kirchengemeinde Ahorn:
Raiffeisen-Volksbank Lichtenfels-Itzgrund eG
IBAN: DE62 7709 1800 0003 420 876
BIC: GENODEF1LIF

Montag	18.00 Uhr	Kirchenchor	Gary O'Connell
	20.00 Uhr	**GOTT UND DIE WELT** - Gespräche über Glauben & Leben • ***mtl.***	Rolf Gorny
Dienstag	09.00 Uhr	Mutter-Kind-Gruppe	Nadine Scheffler
	18.30 Uhr	Konfiteam • ***mtl.***	Rolf Gorny
	18.30 Uhr	Team Kinderbibeltag • ***mtl.***	Rolf Gorny
	19.30 Uhr	Mut zum Miteinander, Behinderte und Nichtbehinderte • ***14tg.***	Petra Schubarth
	20.00 Uhr	Kirchenband „Soul Project" • ***14tg.***	Rolf Gorny
	20.00 Uhr	Posaunenchor Schafhof, Feuerwehrhaus	Harald Gemeinhardt
Mittwoch	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht ***(nur März und April)***	Rolf Gorny
	19.00 Uhr	Besuchsdienstkreis n.V.	Rolf Gorny
Donnerstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis • ***mtl.***	Ursula Reisenhofer, Heidi Müller, Elli Angermüller
	19.30 Uhr	Posaunenchor Ahorn	Thomas Mages
Freitag	15.00 Uhr	Kinderbibeltag • ***alle 4-6 W***	
Fr./Sa.		Konfirmandentage und - abende • ***n.V.***	Team

alle Veranstaltungen, soweit nicht anders angegeben, im Evang. Gemeindehaus, Haupstr. 37a, Ahorn

UNSERE GRUPPEN UND CHÖRE FINDEN STARK ABHÄNGIG VON DEN AKTUELLEN CORONA-RICHTLINIEN STATT. GENAUERES KÖNNEN SIE BEI DEN GRUPPENVERANTWORTLICHEN ERFAHREN.